

Flöhe immer perfekt gehütet

Hubert Deittert verabschiedet: CDU im Jahr 1994 aus der Krise geführt

Kreis Gütersloh (WB). Mit stehenden Ovationen haben Repräsentanten der CDU aus dem gesamten Kreisgebiet Hubert Deittert (68) zum Abschied aus der aktiven Politik gedankt.

Er vertrat den Wahlkreis Gütersloh von 1994 bis 2009 als direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag, gehörte der Parlamentarischen Versammlung des Europarates und der Versammlung der Westeuropäischen Union an. Der selbständige Landwirt aus Varenzell führte den Kreisverband der CDU von 1994 bis 2005, wirkte im Rat der Stadt Rietberg von 1975 bis 1998 und war in dieser Zeit von 1977 bis 1997 ehrenamtlicher Bürgermeister.

Deittert habe einen gewaltigen Bogen gespannt, würdigte der Kreisvorsitzende **Ralph Brinkhaus** die vielseitige Arbeit. Allein einer Stadt mit sieben Ortsteilen vorzustehen sei schwerer, als einen

Sack Flöhe zu hüten. Darüber hinaus habe er 1994 nach dem frühen Tod Hubert Doppmeiers (1992) zwei Jahre später einen »Wahlkampf mit Bleiweste« führen und dem CDU-Kreisverband in schwieriger Zeit Geschlossenheit geben müssen. Brinkhaus an Deittert: »Du hast Furchen gezogen in Bonn und Berlin. Es gibt nur wenige Abgeordnete, die einen so geraden Weg gegangen sind.«

CDU-Bezirksvorsitzender Elmar Brok stellte die »natürliche Autorität« Deitterts heraus. Er habe sich nur dann zu Wort gemeldet, wenn sein Beitrag wichtig

gewesen sei zur Entscheidungsfindung. Brok: »Leidenschaft für die Sache, Augenmaß und die Bereit-

schaft, dicke Bretter zu bohren, machen den guten Politiker aus.« Ein solch dickes Brett sei der Lückenschluss der A 33, meinte NRW-Staatssekretär Günter Kozlowski und überreichte ein Bild vom ersten Spatenstich zum Abschnitt Steinhagen.

Deittert bedankte sich bei sei-

nen Mitstreitern. Im Rietberger Rathaus habe er sie im langjährigen Beigeordneten Stefan Dörhoff und in der Kreispartei in Helmut Lütkemeyer und Gerhard Piepenbrock aus Gütersloh gehabt, »als

der CDU-Kreisverband 1994 vor dem Explodieren stand«. Er werde nicht unpolitisch werden, sich aber nicht zu tagespolitischen Themen äußern und auch nicht ungefragt Ratschläge erteilen.



Hubert Deittert (links) durfte sich zum Abschied aus der aktiven Politik über viel Beifall freuen, unter anderem vom CDU-Kreisvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus. Foto: WB